

Errata zum Buch „Grundkurs Datenbankentwicklung, S. Kleuker, 1. Auflage, Vieweg, 2006“ (Stand 1.9.2006), Version 1.0

Korrekturen sind doppelt unterstrichen.

seit Version	Fehlerart		Fehler
	fachlich	Text	
1.0		X	Seite VIII, vorletzter Absatz, zweite Zeile: steht „Fachhoschule NORDAKADEMIE“, korrekt „Fachhoch <u>sch</u> ule NORDAKADEMIE“
1.0		X	Seite VIII, letzter Absatz, erste Zeile: steht „Reinald Klockenbsch“, korrekt „Reinald Klocken <u>b</u> usch“
1.0		X	Seite 6, 9. Zeile von unten, steht „Damit sichergestellt ist, dass aein“, korrekt „Damit sichergestellt ist, dass <u>e</u> in“
1.0		X	Seite 103, 3. Zeile, steht „Diese Formalisierung erföglicht es“, korrekt „Diese Formalisierung <u>e</u> rmöglicht es“
1.0		X	Seite 131, aus noch ungeklärten Gründen sind alle Umlaute auf dieser Seite verschwunden. Die korrigierte Seite ist hinten angehängt.
1.0	X		Seite 252, erster Satz: steht „Wert der Spalte D aus A-D berechnet“, korrekt „Wert der Spalte D aus A- <u>B</u> berechnet“

men kann. Auf CLOBs und BLOBs sind nicht alle Operationen möglich, die man für Texte verwenden kann. Diese Attribute dienen hauptsächlich zur Aufnahme von Daten und werden in Anfragen nicht durchsucht.

Zur Füllung von CLOBs und BLOBs bieten die Datenbank-Managementsysteme Lösungen an, mit denen Dateien zeichenweise in die Attribute eingelesen werden können.

XML

Ein weiterer Datentyp im SQL-Standard ist XML. Hier können Daten im XML-Format, also Texte, die dem Aufbau von XML-Dokumenten genügen, abgespeichert werden. Die Unterstützung dieses Datentypen und die dazu angebotenen Bearbeitungsfunktionen sind in den Datenbank-Managementsystemen sehr unterschiedlich.

6.4

NULL-Werte und drei-wertige Logik

Formulierung
von WHERE-
Bedingungen

Im Unterkapitel 6.2 wurden Änderungen und Löschungen davon abhängig gemacht, welchen konkreten Wert ein Attribut hat. Diese Überprüfung ist meist relativ einfach. Betrachtet man die Bedingung

```
Vnr > 1003 AND Gehalt >= 2000
```

die besagt, dass die Verkäufer-Nummer höher als 1003 und das Gehalt mindestens 2000 sein müssen, so kann sie für jede Zeile grundsätzlich ganz einfach ausgewertet werden. Gilt z. B. Vnr=1004 und Gehalt=2500, ist die Bedingung erfüllt, da alle Teilbedingungen erfüllt sind. Gilt Vnr=1003 und Gehalt=2000, ist die Bedingung nicht erfüllt, da das erste Teilprädikat nach falsch ausgewertet wird und die Auswertung des zweiten Teilprädikats nach wahr dann bei AND-Vernüpfungen keine Rolle spielt. Insgesamt kann man Bedingungen durch folgende Regeln wie folgt definieren:

Syntax von
WHERE-
Bedingungen

```
<bedingung> := <Spaltenname> <op> <wert>
```

```
<bedingung> := <bedingung> AND <bedingung>
```

```
<bedingung> := <bedingung> OR <bedingung>
```

```
<bedingung> := NOT <bedingung>
```

```
<bedingung> := (<bedingung>)
```

```
op:= < | <= | > | >= | = | <>
```

Die Regeln besagen, dass sich einfache Bedingungen aus einem Spaltennamen und einem Wertevergleich zusammensetzen. Da-